
Medienmitteilung der SVP Aargau

Gesamtaufwand erstmals über 6'000 Millionen Franken

Der auf den ersten Blick erneut erfreuliche Rechnungsabschluss kam wiederum wegen ausserordentlichen Einnahmen zustande und täuscht über die andauernde Misere hinweg. Die diversen Programme der vergangenen Jahre, welche die Staatsausgaben hätten senken sollen, zeigen immer noch keine Wirkung – im Gegenteil: Der Aufwand ist erneut gestiegen (Personalaufwand z.B. fast 2 %) und liegt erstmals über 6'000'000'000 Franken, Coronabedingt sind davon erst rund 170 Mio. Franken.

Demgegenüber liegen die Steuereinnahmen noch einmal über dem Vorjahr (1.4%). Leider muss befürchtet werden, dass diese in den kommenden Jahren massiv einbrechen. Weiter tragen vor allem die hohen Finanzausgleichsbeiträge des Bundes und die 4-fach Ausschüttung der Nationalbank zum guten Resultat bei.

Die SVP unterstützt den Vorschlag der Regierung, den Überschuss von 288.2 Mio. Franken vorerst nicht zur Schuldentilgung, sondern zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise zu verwenden. Die Massnahmen zur Virusbekämpfung haben dramatische Auswirkungen, insbesondere auf kleine und mittlere Unternehmen, welche das Fundament der Aargauer Wirtschaft bilden. Es gilt weiterhin, diesen zu helfen. Zudem müssen die Steuern für Private und Unternehmen gesenkt werden, um die guten Steuerzahlenden nicht noch stärker an andere Kantone zu verlieren und um möglichst viel Geld für Konsum und Investitionen der Bevölkerung zu belassen.

Das positive Resultat darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass bei der Verwaltung höchste Sparsamkeit gefragt und die Zeit für Wünschbares definitiv vorbei ist. Staatliche Ausgaben müssen endlich konsequent überdacht und reduziert werden! Der hohe Bestand der so genannten Ausgleichsreserve von 772 Mio. Franken darf nicht zu unnötigen Ausgaben verleiten!

Staufen, 19. März 2021

Schweizerische Volkspartei
Aargau

SVP AARGAU

Gässli 4, 5603 Staufen
Tel. 062 823 73 70, Fax 062 823 73 71
info@svp-ag.ch, www.svp-ag.ch
PC-Kto. 50-1650-3



*Weitere Auskünfte für Medienschaffende:
Grossrat Christoph Hagenbuch, Oberlunkhofen, 079 243 52 19*